

So schnell breiten sich Brände aus

Von Rita Althelmig

HÖRSTEL-BEVERGERN. Das Interesse an den Versammlungen des VdK-Ortsverbandes Bevergern zeigte sich auch am Sonntag bei der Herbstversammlung im Saal der Gaststätte Neier. Der Vorsitzende Rolf Hötker begrüßte 80 Personen, die sicher auch durch das besondere Interesse am Thema des Nachmittags zur Teilnahme bewegt worden waren. Drei Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Hörstel Löschzug Hörstel demonstrierten anschaulich am Schema eines aufgebauten mehrstöckigen Hauses eine Brandausbreitung.

Feuerwehrmann Benjamin Bäcker erklärte anhand eines Küchenbrandes im Erdgeschoss, wie sich ein Feuer ausbreitet vom Herd bis zum Dachstuhl. Seine Kameraden Heinz Rüping und Manuel Herkenhoff unterstützen ihn dabei und demonstrierten anschaulich das Vorgehen der Feuerwehr im Falle eines Brandes auch mit technischer Hilfe.

Auch die Wichtigkeit der Rauchwarnmelder, die seit Januar 2017 Pflicht sind, wurde verdeutlicht. Besonders gefährlich sei immer die Rauchentwicklung, deshalb gebe es auch Melder für Gehörlose und Gehörgeschädigte sowie vernetzte Geräte, erklärte Bäcker.

Gezeigt wurde in Schutzkleidung, wie die tragbare Wärmebildkamera dabei hilft, durch den Rauch hindurch zu sehen und die Ausbreitung des Brandes zu



VdK-Vorsitzende Rolf Hötker (r.) bedankte sich bei (v.l.) Benjamin Bäcker, Heinz Rüping und Manuel Herkenhoff von der Freiwilligen Feuerwehr Hörstel, die einen Vortrag über eine Brandausbreitung hielten.

Foto: Rita Althelmig

überwachen. Wie Menschen gerettet werden, mit einer Brandfluchthaube aus dem Haus geführt werden, all das waren Demonstrationen, die den Zuhörerinnen und Zuhörern unter die Haut gingen. Dass die durch einen Brand gefährdeten Personen sich beispielsweise besser an einem Fenster bemerkbar machen sollten, leuchtete ein, denn Fluchtwege seien oft verstellt. „Wir bekommen Sie aus jedem Gebäude raus“, versprach Bäcker.

Klar wurde in der Demonstration: Menschenret-

tung geschieht vor der Brandbekämpfung. Bäcker rief dazu auf, eine Gefahrenanalyse für jeden Haushalt durchzuführen und eine Notfalldose im Kühlschrank aufzubewahren. Diese hält alle wichtigen Informationen für die Rettungskräfte bereit, wenn man sich selbst nicht mehr äußern könne.

Nach einem Imbiss trug Manfred Laumann zu den Fahrradtouren vor, die so gut angenommen würden, dass inzwischen aus Sicherheitsgründen in zwei Gruppen gefahren würde. Acht Tou-

ren in die nähere Umgebung hätten seit Saisonbeginn durchgeführt werden können. Die diesjährige Abschlussradtour rund um Bevergern ist am 16. Oktober mit anschließender Feier in der Alten Wacht.

Rolf Hötker hielt eine Vorschau auf die Sechs-Tagestour in die Oberlausitz ab dem 8. Juni. Stationen sind der Bahnhof von Leipzig, Bautzen, Görlitz, Dresden Grünes Gewölbe, Elbeschiffahrt, Zittauer Gebirge mit Schmalspureisenbahn.

Die vorläufigen Termine

des VdK:

■ Mittwoch, 16. Oktober, Abschlussfeier Fahrradtour, anschließend Feier in der Alten Wacht

■ Sonntag, 1. Dezember, 15 Uhr Adventsfeier, Saal Neier

■ Sonntag, 19. Januar 2025, Vor- und Rückschau (Vogtland, Oberlausitz)

■ Sonntag, 6. April 2025, 15 Uhr Saal Neier

■ Samstag, 3. Mai 2025, Maifeier, Schützenhalle Elbeck

■ Sonntag, 8. Juni 2025, Sechs-Tagestour in die Oberlausitz